

Auf die Steuerzahler kommen viele Aufgaben zu, aber keine Entlastungen



Statement des Präsidenten des Bundes der Steuerzahler, Reiner Holznagel, zum Abschluß der Koalitionsverhandlungen:



Nach vielen Stunden ist nun klar: Die mögliche große Koalition wird riesige Ausgabenprogramme auf den Weg bringen und wenig steuerpolitische Akzente setzen

.

Zwar hören sich Überschriften, wie mehr Geld für Bildung oder Infrastruktur und Gemeinden, gut an, aber letztlich werden diese Vorhaben für alle sehr teuer werden. Zudem werden wichtige Strukturreformen auf die lange Bank geschoben

.



Beispielsweise macht es keinen Sinn, wenn der Bund mehr Mittel für Bildung und Kommunen zur Verfügung stellt, aber wichtige Strukturfragen nicht entscheiden darf. Auch bei der Infrastruktur haben wir weniger ein finanzielles Problem, sondern vielmehr eine Entscheidungs- und Verantwortungskollision.

Am Ende haben sich Union und SPD darauf geeinigt, die Steuermehreinnahmen und die Spielräume im Haushalt nicht für die Entlastung der Steuerzahler zu nutzen.

Kein Grund für Erleichterung!

Mittwoch, den 07. Februar 2018 um 21:49 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 07. Februar 2018 um 21:58 Uhr



Man muss die Rechte der Bank für das Erstellen von Krediten und die Möglichkeit zu haben, die

gekauften Güter zu verkaufen, um die Bank zu bezahlen. Das ist die einzige Möglichkeit, die